

Inhaltsverzeichnis *Methoden der integrierten Sprachförderung im Fachunterricht*

Seite

1. Arbeit am (Fach-)Wortschatz

1.1 Fachbegriffskarten

1.2 Raster für Fachbegriffe (Bsp. „Insolvenz“)

2. Freies Sprechen im Fachunterricht

2.1 Strukturlegemethode

2.2 Tandembogen

2.3 Besuch vom Mars

3. Schreiben im Fachunterricht

3.1 Post von der Erde

4. Lesen von Fachtexten

4.1 Gruppenpuzzle (Stamm-Experten-Gruppen)

5. Sprachspiele

1. Arbeit am Fachwortschatz

1.1 Methode: Fachbegriffskarten

Fach: Wirtschaftslehre, Thema „Störungen im Kaufvertrag“

Vorderseite:

Rückseite:

<p>der Mangel (<i>Plural: Mängel</i>)</p> <p><i>Fachbegriff</i> (<i>mit Artikel und Plural</i>)</p>	<p>der Mangel: Ein ~ ist ein Fehler, z. B. an einer Ware.</p> <p><i>Definition</i></p>	
	<p>einen Mangel beheben; etwas bemängeln, Adj.: mangelhaft</p>	<p>Karls neues Auto hat einen Mangel. Das Licht funktioniert nicht.</p>

*passende Verben
/ Adjektive
(Kollokationen);
Wortfamilie*

*Beispiel (aus
Unterrichts-
einheit)*

das Muster <i>(Plural:)</i>	E (<i>Fachbegriffskarten leer</i>)	
d <i>(Plural:)</i>	E	
d <i>(Plural:)</i>	E	
d <i>(Plural:)</i>	E	

1.2 Raster für das Fach _____

Fachbegriff	Definition	Beispiele im Satz	dt. Entsprechung / Synonym
die Insolvenz, -, -en	~ ist die Zahlungsunfähigkeit eines Unternehmens ~ liegt vor, wenn ein Unternehmen seine Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit nicht erfüllen	Betrieb X ... / Die US-amerikanische Bank <i>Lehman Brothers</i> ... -meldete Insolvenz an. -ging in Insolvenz. -ist insolvent (Adj.)	die Zahlungsunfähigkeit, -, -en (umgangssprachlich: „pleite gehen“)

2. Freies Sprechen im Fachunterricht

2.1 Strukturlegemethode: Vorgehensweise

1. Einzelarbeit:

Fachbegriffe als AB / selbst auf Kärtchen schreiben,
ausschneiden

2. Einzelarbeit:

2 Stapel bilden

a) „Ich kann den Fachbegriff im ganzen Satz erklären.“

b) „Ich brauche eine Erklärung oder Definition für diesen
Fachbegriff.“

3. Partnerarbeit:

Wer fertig ist, sucht sich einen Partner. Beide erklären
/definieren die Fachbegriffe vom Stapel b) des anderen.

4. Einzelarbeit:

Struktur mit den Fachbegriffen legen (auf DIN A 3-Bogen)

5. Einzelarbeit:

Karten aufkleben

6. Einzelarbeit:

Bezüge zwischen den Karten herstellen (Linien ziehen, Verben
dazu schreiben, farbig markieren etc.)

7. Partnerarbeit:

sich gegenseitig die Struktur erklären

2.1 Strukturlegemethode

Beispiel Wirtschaftslehre, Thema: „Störungen im Kaufvertrag“ (Phase 1)

Sch. erhalten Arbeitsbogen:

Fachbegriffe	
Eigentum	Pflichten
Käufer	Verkäufer
Kaufpreis	Ware
Kaufvertrag	Ware
<i>etc.</i>	

2.1 Strukturlegemethode

Beispiel Wirtschaftslehre, Thema: „Störungen im Kaufvertrag“ (Phase 3)

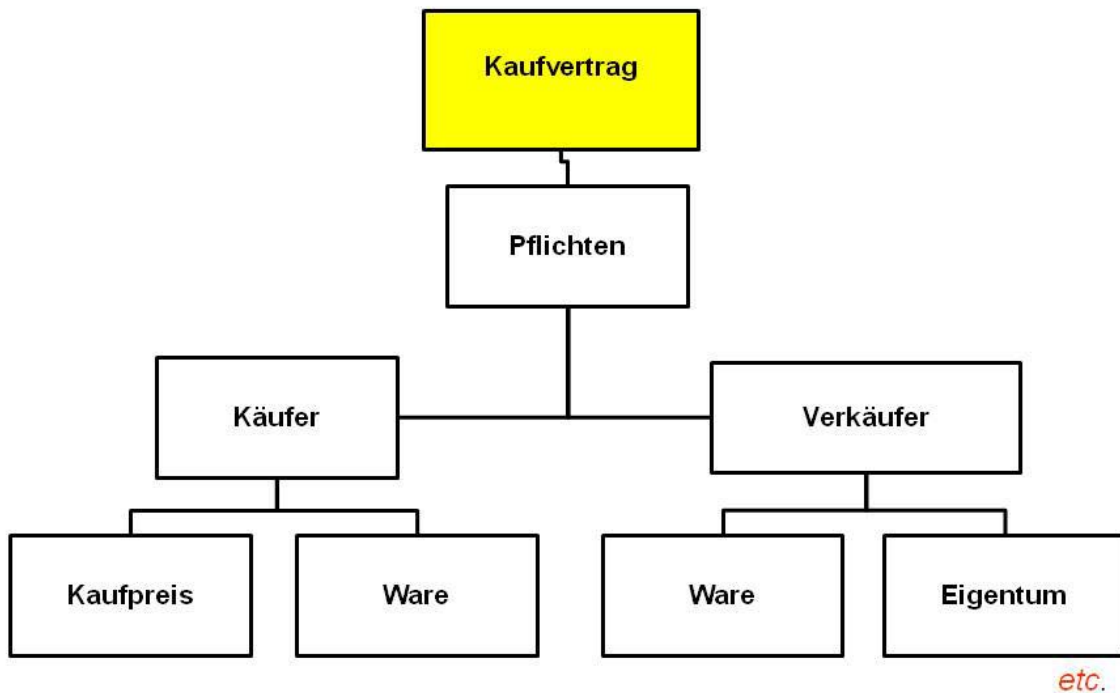
Sch. bilden zwei Stapel:

„kann ich erklären“	„kann ich nicht erklären“
Käufer	Annahme
Verkäufer	Eigentum
Kaufpreis	Pflicht
Ware	
Kaufvertrag	
<i>etc.</i>	

2.1 Strukturlegemethode

Beispiel Wirtschaftslehre, Thema: „Störungen im Kaufvertrag“ (Phase 5)

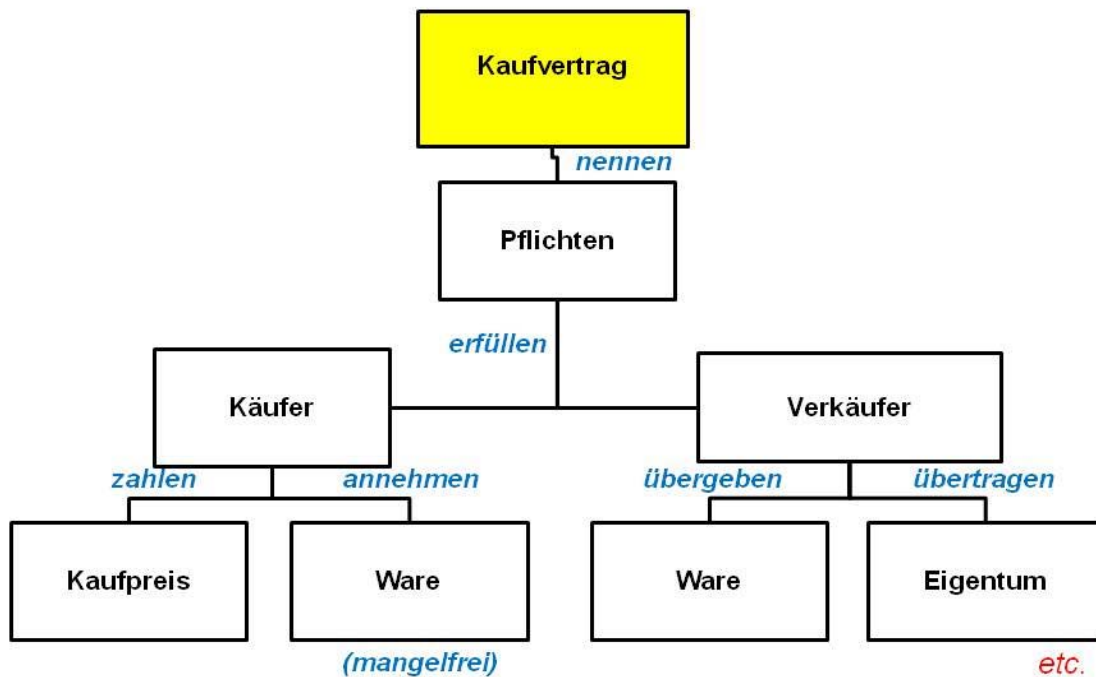
Strukturlegen



2.1 Strukturlegemethode

Beispiel Wirtschaftslehre, Thema: „Störungen im Kaufvertrag“ (Phase 6)

Strukturlegen





Arbeitsauftrag: Kniffen Sie den Tandembogen entlang der Faltlinie. Stellen Sie sich abwechselnd die Fragen. A beginnt und verfügt über die Lösung zur ersten Frage, die B hoffentlich richtig beantworten kann. Nutzen Sie den Tandembogen, um Ihr Wissen aufzufrischen und Ihre Wissenslücken zu schließen.



15 min



Empfehlung: Für Ihre Klausur-, Test- und Prüfungsvorbereitung können Sie den Bogen z.B. als Lernkarteikarten zerlegen, indem Sie den Bogen nochmals kopieren, die Fragezeilen ausschneiden, kniffen und zusammenkleben. So können Sie sich selbst überprüfen.

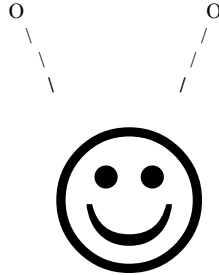
A	B
<p>Mit welchem pauschalen Steuersatz werden Kapitalerträge besteuert?</p> <ul style="list-style-type: none"> - 25% Kapitalertragssteuer (Abgeltungssteuer) - zzgl. 5,5% Solidaritätszuschlag - ggf. 8-9% Kirchensteuer 	<p>Mit welchem pauschalen Steuersatz werden Kapitalerträge besteuert?</p>
<p>Nenne vier steuerpflichtige Kapitalerträge.</p>	<p>Nenne vier steuerpflichtige Kapitalerträge.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zinsen (Kontoguthaben und festverzinslichen Wertpapiere) - Dividenden - Ausschüttungen von Investmentfonds - Veräußerungsgewinne aus Aktien- und Anleiheverkäufen
<p>Erkläre den Zusammenhang zwischen den Begriffen Veranlagungswahlrecht, Jahressteuerbescheinigung und Günstigerprüfung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Veranlagungswahlrecht: Wahlrecht zur Angabe der Kapitalerträge in der Einkommensteuererklärung (EStE)</i> - <i>Nachweis über Kapitalerträge durch Jahressteuerbescheinigung des KI</i> - <i>Finanzamt (FA) prüft, ob Besteuerung nach persönlichem Steuersatz günstiger ist als die Besteuerung zu 25% KESt (Günstigerprüfung)</i> - <i>Erstattung Differenzbeträge durch das FA</i> 	<p>Erkläre den Zusammenhang zwischen den Begriffen Veranlagungswahlrecht, Jahressteuerbescheinigung und Günstigerprüfung.</p>
<p>Erkläre den Zweck und die Handhabung eines Freistellungsauftrages.</p>	<p>Erkläre den Zweck und die Handhabung eines Freistellungsauftrages.</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Freistellung v. Kapitalerträgen v. Steuerabzug</i> - <i>Sparer-Pauschbetrag: 801€ / 1.602€</i> - <i>Verteilung auf mehrere Stellen möglich</i> - <i>Widerruf <u>nur</u> zum Jahresende möglich</i> - <i>Ehegatten können gemeinsamen oder einzelnen FSA stellen → gemeinsamer FSA bedarf der Unterschrift beider</i> - <i>keine Übernahme von nicht ausgeschöpften Freibeträgen ins neue Jahr</i>
<p>Für welchen Personenkreis ist eine NV-Bescheinigung sinnvoll?</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Personen, die nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (zu versteuerndes Einkommen kleiner Grundfreibetrag von 8.004 €) und die Kapitalerträge über den Sparer-Pauschbetrag hinaus erzielen. (z.B. Kinder, Studenten, Rentner)</i> 	<p>Für welchen Personenkreis ist eine NV-Bescheinigung sinnvoll?</p>

<p>Nenne zwei Beispiele für negative Kapitalerträge.</p>	<p>Nenne zwei Beispiele für negative Kapitalerträge.</p> <ul style="list-style-type: none"> - gezahlte Stückzinsen - Veräußerungsverluste aus dem Verkauf von Aktien oder Anleihen
<p>Erkläre den im Rahmen der Besteuerung von Kapitalerträgen verwendeten Begriff „Verlustverrechnungstopf“.</p> <ul style="list-style-type: none"> - „Sammelpool“ zur Erfassung von negativen Kapitalerträgen, die <u>nicht sofort</u>, sondern <u>erst später</u> mit positiven Kapitalerträgen des laufenden Kalenderjahres verrechnet werden <p>Aktien-VVD:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung von Veräußerungsverlusten aus Aktiengeschäften - Verrechnung <u>nur</u> mit späteren Gewinnen aus Aktiengeschäften <p>Allgemeine VVD:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassung aller anderen negativen Kapitalerträge <p>Verrechnung mit allen späteren positiven Kapitalerträgen, <u>auch</u> Gewinne aus Aktienveräußerungsgeschäften</p>	<p>Erkläre den im Rahmen der Besteuerung von Kapitalerträgen verwendeten Begriff „Verlustverrechnungstopf / Verlustverrechnungsdatei (VVD)“.</p>
<p>Wie erfolgt die Verrechnung von positiven Kapitalerträgen (Ausnahme Aktienveräußerungsgewinne) im Rahmen der Besteuerung von Kapitalerträgen?</p>	<p>Wie erfolgt die Verrechnung von positiven Kapitalerträgen (Ausnahme Aktienveräußerungsgewinne) im Rahmen der Besteuerung von Kapitalerträgen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verrechnung mit Allgemeiner VVD 2. Belastung des FSA 3. Besteuerung
<p>Wie erfolgt die Verrechnung von negativen Kapitalerträgen (Ausnahme Aktienveräußerungsverluste) im Rahmen der Besteuerung von Kapitalerträgen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verrechnung mit positiven Kapitalerträgen und Steuererstattung 2. Wiederaufleben des Freistellungsauftrages 3. Einstellung in die Allgemeine VVD 	<p>Wie erfolgt die Verrechnung von negativen Kapitalerträgen (Ausnahme Aktienveräußerungsverluste) im Rahmen der Besteuerung von Kapitalerträgen?</p>
<p>Wie erfolgt die Verrechnung von Aktienveräußerungsgewinnen im Rahmen der Besteuerung von Kapitalerträgen?</p>	<p>Wie erfolgt die Verrechnung von Aktienveräußerungsgewinnen im Rahmen der Besteuerung von Kapitalerträgen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verrechnung mit der Aktien-VVD 2. Verrechnung mit Allgemeiner VVD 3. Belastung des FSA 4. Besteuerung
<p>Wie erfolgt die Verrechnung von Aktienveräußerungsverlusten im Rahmen der Besteuerung von Kapitalerträgen?</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verrechnung <u>nur</u> mit Veräußerungsgewinnen aus Aktienverkäufen und Steuererstattung 2. Wiederaufleben des Freistellungsauftrages, soweit er im laufenden Kalenderjahr durch Aktiengewinnen vermindert wurde 3. Einstellung in die Aktien-VVD 	<p>Wie erfolgt die Verrechnung von Aktienveräußerungsverlusten im Rahmen der Besteuerung von Kapitalerträgen?</p>

2.3 Besuch vom Mars

(nach A. WRIGHT / P. UR, *Five minute activities*)

-Zeichnen Sie einen Smiley mit Antennen an die Tafel:



-Stellen Sie sich vor:

„Hallo, liebe Erdlinge, mein Name ist Bing. Ich komme vom Mars und erforsche Ihren Planeten. Manches ist mit trotz intensiver Internetrecherche noch unklar - ich brauche Ihre Hilfe!“

-Bitten Sie um eine Erklärung / Definition (passend zum aktuellen Unterrichtsthema):

L: „Was versteht man eigentlich unter **Wirtschaft**?“

Sch. (z.B.): „Alle Firmen, die Waren herstellen und verteilen.“

-Greifen Sie ein Nomen (Verb / Adjektiv) aus der Schüleräußerung auf und fragen Sie wieder nach:

„**Waren**? Was ist das denn?“ oder: „**Verteilen**? Wie geht das denn?“

-Diese mündliche Übung kann beliebig lange fortgesetzt werden.

3. Schreiben im Fachunterricht

4. Lesen von Fachtexten

4.1 Gruppenpuzzle (Stamm-Experten-Gruppen)

1. Einzelarbeit

Bearbeiten Sie Ihren Textteil nach einer Ihnen vertrauten Lesemethode.

2. Gruppenarbeit: Stammgruppen

Finden Sie sich in Dreier- bzw. Vierergruppen zusammen. Alle Gruppenmitglieder haben den gleichen Textteil gelesen.

a) Klären Sie offene Fragen zu Fachsprache und Inhalt.

b) Bereiten Sie sich mit Hilfe von Notizen (Stichpunkte!) darauf vor, Ihren Textteil vor Klassenkamerad(inn)en zusammenzufassen, die diesen nicht gelesen haben!

3. Gruppenarbeit: Expertengruppen

Fassen Sie Ihren Textteil vor den anderen mündlich in EIGENEN Worten zusammen. Benutzen Sie dabei nur Ihre Notizen.

Die anderen haben Ihren Textteil nicht gelesen und machen sich jetzt eigene Notizen.

Jetzt kennt jede/r den Inhalt des gesamten Textes.

4. Präsentation

Ein Sprecher / eine Sprecherin wird ausgelost, um anhand der Notizen den Inhalt des gesamten Textes vor der Klasse zu präsentieren.

4.1 Gruppenpuzzle (Stamm-Experten-Gruppen)

0. Vorarbeit durch L: Text in drei Teile teilen

1. Einzelarbeit: Text erarbeiten
2. Gruppenarbeit: alle haben den gleichen Textteil gelesen
3. Gruppenarbeit: Mitglieder haben unterschiedliche Textteile vorbereitet
4. Sicherung: Aufgabe bezieht sich auf den gesamten Text (rot + blau + gelb)

